Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Gesetz- und Verordnungsblätter - digitalisiert

Land Baden

Karlsruhe, 1803 - 1952

Nro. 28

urn:nbn:de:bsz:31-33161

Visual Library

Kur-Badisches Regierungs-Blatt.
Dienstags den 10ten September.
1805.
Mit Kurfürstlich Badischem gnädigstem Privilegio.

Landesherrliche Verordnung.

An sämmtliche Kurbadische Ober- und Aemter.

a) Ausweisung französischer Emigranten betreffend.

Se. Kurfürstliche Durchlaucht finden Sich aus bewegenden Ursachen veranlaßt, allen Ober- und Aemtern der gesammten Kurfürstl. Lande die bestimmteste Weisung ertheilen zu lassen, daß alle französische Ausgewanderte von der Zeit der Eröffnung dieser Entschließung an, binnen 3. Tagen, und diejenigen darunter, welche besonderer Umstände wegen vorzügliche Rücksicht anzusprechen haben, längstens binnen Acht Tagen sich aus den Kurfürstl. Staaten zu entfernen haben.

Es werden also sämmtliche Ober- und Aemter hiermit angewiesen, diese höchste Entschließung gleich nach deren Empfang sämmtlichen in ihrem Amtsbezirk befindlichen französischen Ausgewanderten zu eröffnen, für deren Vollziehung auf das genauste und bey persönlicher Verantwortlichkeit zu sorgen; auch über den Vollzug dieses höchsten Befehls Vierzehen Tage nach dem Empfang dieses Blatts unfehlbar berichtliche Anzeige anhero zu erstatten. Verkündet im Kurfürstl. GeheimenRath d. 9. Sept. 1805.

b) Ueber die Verbindlichkeit der QuartierGeber bey Militair-Einquartierungen.

Um in vorkommenden Fällen einer ständigen Einquartirung den, zwischen dem QuartierGeber und den Quartiernehmenden Soldaten öfters entstandenen Zwistigkeiten möglichst vorzubeugen, sieht man sich bewogen, sowohl der Billigkeit als der in den meisten teutschen Staaten und auch im größten Theil der Kurfürstl. Badischen Lande schon bestehenden Observanz gemäß über die Verbindlichkeit des QuartierGebers folgendes als allgemeine Norm für die Zukunft, festzusetzen:

Der QuartierGeber ist verbunden, dem einquartirten Soldaten, gegen Bezug des hergebrachten monatlichen Quartiergelds — zur Schlafstätte einen verschloßenen Platz, wenigstens so gut, wie seinen Dienstleuten anzuweisen, und eine Lagerstatt mit Stroh, Strohkißen, Leintuch und Decke; — sodann das benöthigte Holz, Licht und Salz abzugeben; und falls der QuartierGeber diese letztern 3. Artikel dem Soldaten nicht separat verabreichen will oder kann, so ist derselbe schuldig, dem letztern zu erlauben, daß dieser bey seinem Feuer kochen, und in seiner Stube — wenigstens bey den Dienstleuten — sich wärmen, auch von seinem Salz gebrauchen könne. Hiernach hat jeder QuartierGeber in Zukunft sich zu achten. Verkündet aus Kurfürstl. GeheimenRath. Carlsruhe d. 9. Sept. 1805.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Statistische
Diöces

Populations Tabelle aus den

Ortschaften.	Geborne				Copulierte Par.	Ge						
	Ehelich		Unehelich			von 1 bis 7 Jahren		7. 14.		14. 21.		
	Mänl.	Weibl.	Mänl.	Weibl.		M.	W.	M.	W	M.	W.	
Auggen — — — — —	19	16	—	2	10	6	4	2	2	—	1	
Blansingen — — — — —	10	8	2	1	—	1	2	1	1	—	1	
Candern — — — — —	16	14	2	3	5	3	2	—	—	—	—	
Feldberg — — — — —	10	7	—	—	5	—	1	—	1	—	—	
Feuerbach — — — — —	5	4	2	—	1	1	1	—	—	—	—	
Hertingen — — — — —	7	5	1	—	1	3	1	—	—	—	1	
Holzen — — — — —	5	3	1	1	3	2	—	1	—	—	—	
Mappach — — — — —	6	1	—	—	2	2	—	—	—	—	—	
NiederEggenen — — — —	7	10	—	2	4	—	—	—	—	—	—	
OberEggenen — — — —	7	5	—	2	3	—	—	—	—	—	—	
Kleinenkems — — — —	1	3	—	—	—	1	—	—	—	—	—	
Munenkirch — — — —	9	3	—	—	5	3	1	—	—	—	1	
Vogelbach — — — — —	13	9	—	4	9	2	4	—	—	—	—	
Riedlingen — — — — —	1	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	
Wintersweiler — — — —	6	6	—	—	1	1	1	—	—	—	—	
Summa	122.	92.	9.	15.	49.	25.	17.	4.	4.	—	4.	
	214		24									
	238											

Notizen.

Auggen

Kirchenbüchern pro. 1804.

storbene																					
21. 28.		28. 35.		35. 42.		42. 49.		49. 56.		56. 63.		63. 70.		70. 77.		77. 84.		84. 91.		91. 99	
M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.
—	2	—	—	1	1	—	—	—	3	2	2	3	1	2	1	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	1	1	1	1	—	1	1	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	1	1	3	—	1	2	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	1	1	1	—	1	—	—	—	—	—
—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	—	—	1	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	—	—	4	—	—	—	—
1	—	1	—	—	1	1	—	1	2	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3.	2.	3.	2.	2.	4.	2.	3.	4.	9.	9.	6.	10.	8.	8.	3.	7.	6.	1.	—	—	—

Summa 146. nehml. Mänl. 78.
Weibl. 68.
—: 146.

Dienst-Nachrichten.

Serenissimus Elector haben nachstehende Charakterisirungen mehrerer Professoren Ihrer Universität Heidelberg gnädigst beliebt:

1. Die ordentlichen Professoren der kirchlichen Section catholischer Religion: Matthäus Kübel Th. et J. U. Dr. B. M. Schnappinger Th. Dr. und Thadäus Dereser Th. Dr. so wie auch den ordentlichen Professor der allgemeinen Section, catholischer Religion: Jacob Schmidt, Ph. Dr. zu Kurfürstl. Geistlichen Räthen, und zwar mit dem Rang der Kurfürstl. Evangelischen Kirchenräthe in der 6ten Claße der neusten Rangordnung.

2.) Die Lutherischen ordentliche Professoren der kirchlichen Section, Friedrich Heinrich Schwarz, Th. Dr. und Georg Lorenz Bauer, M. Ph. zu Kurfürstl. Kirchenräthen. Ferner

3.) Die ordentlichen Lehrer der Staatsrechtlichen Section: Franz Joseph Gambsjäger, J. U. Dr. und Ignaz Wedekind, J. U. Dr. zu Kurfürstl. Oberhofgerichts Räthen; so wie die ordentlichen Lehrer dieser Section N. N. Thibaut, J. U. Dr. zum Kurfürstl. Hofrath, und Christoph Martin, J. U. Dr. zum Kurfürstl. Justizrath.

4.) Den bisherigen Kurpfalz Bayrischen Geheimen Rath und ordentlichen Lehrer der ärztlichen Section Franz May, M. et Ph. Dr. zum Kurfürstl. Titular Geheimen Rath. Ferner die ordentlichen Professoren der ärztlichen Section: Franz Carl Zuccarini, M. et Ph. Dr. und Jacob Fidelis Ackermann, M. Dr. zu Kurfürstl. Geheimen Hofräthen.

5. Die ordentlichen Professoren der Staatswirthschaftlichen Section: Georg Adolph Succow, M. et. Ph. Dr. zum Kurfürstl. Geheimen Hofrath. Christoph Wilhelm Gatterer Ph. Dr. und bisherigen Forst Commissionsrath, zum Kurfürstl. Oberforstrath mit Anweisung seines Rangs in der 5ten Claße der neuen Rangordnung; Engelberth Martin Semer, zum Kurfürstl. Hofkammerrath.

6.) Den ordentlichen Lehrer der allgemeinen Section, Georg Friedrich Creutzer, Ph. Dr. zum Kurfürstl. Hofrath.

Ferner haben Höchstdieselbe unterm 26. July d. J. gnädigst geruhet, den bisherigen Amtmann zu Eßlingen, Christoph Gillmann bey Höchstihrem Hofraths Collegio des Oberfürstenthums zu Mörsburg mit Sitz und Stimme in allen 3. Senaten und unter Beilegung des Characters als Justizrath anzustellen, auch demselben die Verrechnung der dortigen Landes Kassen zu übertragen.

Ingleichen dem bisherigen Justizrath bey vorgedachtem Collegio Hubert Henzler dem Hofraths Character,

so wie den bisherigen Assessor bey dem Hofraths Collegio des Oberfürstenthums, Joseph Alexander Reichlin von Meldegg den Character eines Justizraths beyzulegen.

In Gemäßheit Kurfürstl. Geheimen Raths Entschließung vom 7. Dec. 1804 Nro. 5936. ist der bisherige Amtspractikant Carl August Rüttinger zu Schwezingen nach vorheriger bey Kurfürstl. Hofrath und Hofgericht zu Mannheim ediktmäßig vorgenommener Rechtsprüfung als Advokat und Prokurator bey dem Kurfürstl. Oberhofgericht zu Bruchsal wirklich verpflichtet und angestellt worden, welches andurch öffentlich bekannt gemacht wird.